

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 423/2010/APP/BV

Fachteam:	Ordnung und Technik	Datum:	23.06.2010
Bearbeiter:	Uwe Denker	AZ:	7 / 656.4310

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Appen	08.07.2010	öffentlich

Energieeffiziente Strassenbeleuchtung - Sachstand und Beschluss der Umsetzung

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 21.01.2010 wurde das geänderte Konzept, wie vom Bauausschuss gewünscht, von der Fa. Indahl, Herrn Walther, vorgestellt. Das Ursprungskonzept wurde dahingehend geändert, dass nur noch zwingend erforderlicher Mastaustausch durchgeführt wird. Dies bedeutet, dass nur Maste ausgetauscht werden, welche überhaupt nicht in das Konzept der jeweiligen Strasse bzw. Erschließungsgebiet passen, z.B. bei einem Mix aus geraden und Peitschenmasten. Eine Erneuerung aus Gründen ungünstiger oder ungleicher Lichtpunktabstände erfolgt nicht. Ebenso ist die in Teilbereichen vorhandene zu geringe Lichtpunkthöhe (z.B. Radweg Richtung Pinneberg) kein Grund für einen Wechsel der Maste.

Wie vorgegeben erfolgt die Neuausrichtung der Straßenbeleuchtung auf warmweißes Licht, z.B. CosmoPolis und vergleichbar (Kompakt-Leuchtmittel). Aus wirtschaftlichen Gründen ist der Austausch des kompletten Leuchtenkoffers notwendig, da aufgrund des Alters der vorhandenen Köpfe hier der Aufwand in einem ungünstigen Verhältnis zu den Kosten steht bzw. größtenteils nicht möglich ist. Bei Langfeld-Leuchten mit Leuchtstoffröhren ist eine Umrüstung ohnehin nicht möglich.

Grundsätzlich berücksichtigt wurde, dass entlang der Hauptstrasse an den Einmündungen die Beleuchtung mit NAV-Leuchtmittel mit der vorhandenen, ggf. höheren Wattage, verbleibt. Vor der Umsetzung einer Lösung soll allerdings nachgerechnet werden, ob eventuell auch mit einer kleineren Wattage (z.Zt. vorh. 2 x 80 W NAV) eine ausreichende Helligkeit erreicht werden kann.

Um eventuell früher in den Genuss von Energieeinsparungen zu kommen, wurde gemäß Vorgabe des Bauausschusses, die Umsetzung des gesamten Konzeptes in

einem Schritt geprüft. Die Finanzierung des Projektes soll dann über Kredit erfolgen.

Das Ergebnis dieser Amortisationsuntersuchung fällt nach Meinung der Fa. Indahl und der Verwaltung günstig aus.

Der Bauausschuss der Gemeinde hat sich am 09.03.2010 dafür ausgesprochen, das Konzept „CosmoPolis“ und vergleichbar umzusetzen. Eine Kreditaufnahme für den gemeindlichen Anteil war vorgesehen.

Eine Umsetzung ist für das Jahr 2010 / 2011 vorgesehen.

Die Verwaltung hat mit Herrn Walther von der Fa. INDAHL die Anträge vorbereitet, um diese im Mai 2010 beim Bundesministerium für Umwelt einzureichen.

Am 05. Mai 2010 hat der Deutsche Bundestag für den Bundeshaushalt 2010 den Haushaltstitel, aus welchem die Nationale Klimaschutzinitiative finanziert wird, gekürzt und mit einer qualifizierten Haushaltssperre belegt.

Diese Förderung von Klimaschutzprojekten wird sehr stark nachgefragt und hat die Erwartungen bei weitem übertroffen. Das Budget der Kommunalrichtlinie für 2010 ist ausgeschöpft. Für 2010 können keine weiteren Projekte bewilligt werden.

Es wird zwar für 2011 wieder eine Förderung in Aussicht gestellt, aber **nur sofern dafür Mittel zur Verfügung stehen.**

Projekte könnten dann Anfang 2011 starten.

Hier zeigt sich für die Verwaltung ein großes Fragezeichen!!

Nach Rücksprache mit Bgm. Banaschak sowie den Ausschussvorsitzen Herrn Puttmann und Herrn Lütje herrscht Einigkeit darüber, die Maßnahme auch ohne Fördermittel umzusetzen. Auf der kommenden Gemeindevertretersitzung soll ein entsprechender Beschluss herbeigeführt werden.

Finanzierung:

Für die Finanzierung der Maßnahme (Investition) ist ohne Förderung eine Kreditsumme in der Höhe erforderlich:

Konzept „CosmoPolis“ und vergleichbar = 190.000,00 €

Der Kapitaldienst (angenommen wurde 3,5 % Zinssatz, Laufzeit 10 Jahre) erfordert Aufwendungen :

Konzept „CosmoPolis“ und vergleichbar = 23.000,00 €/im ersten Jahr

Diesen Kosten steht eine Einsparung durch Energieeinsparung und Einsparungen bei Wartung und Ersatzleuchtmittel gegenüber:

Konzept „CosmoPolis“ und vergleichbar = 20.000 € / a

Durch die angedachte Massnahme ergibt sich eine Reduzierung der CO₂-Menge von vormals ca. 109 t auf 40 t pro Jahr.

Für das gewählte Konzept sollte, sofern beim Bundesministerium für Umwelt (BMU) aus dem Förderprogramm für 2010 Mittel fliessen würden, eine Förderung von 25 % der förderungsfähigen Nettokosten erfolgen.

Ein entsprechender Förderantrag mit Unterstützung durch Herrn Walther wurde durch die Verwaltung vorbereitet und konnte aber nicht mehr gestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung nimmt den erläuterten Sachverhalt zur Kenntnis und teilt die Auffassung der Verwaltung, dass ein Wiederaufleben der Förderung in 2011 sehr fraglich ist. Eine Umsetzung des Konzeptes „Energieeffiziente Strassenbeleuchtung“ soll jetzt ohne Zuschüsse erfolgen, um frühzeitig in den Genuss der Energieeinsparung zu kommen.

Die Gemeindevertretung beschließt, die vorgesehenen Massnahmen in 2010/11, wie in den vorgelagerten Ausschüssen bereits beraten, auch ohne die Förderung umzusetzen.

Durch die fehlenden Zuschüsse ist eine Kreditaufnahme in einer Höhe von 190.000 € notwendig.

Banaschak

Anlagen: